

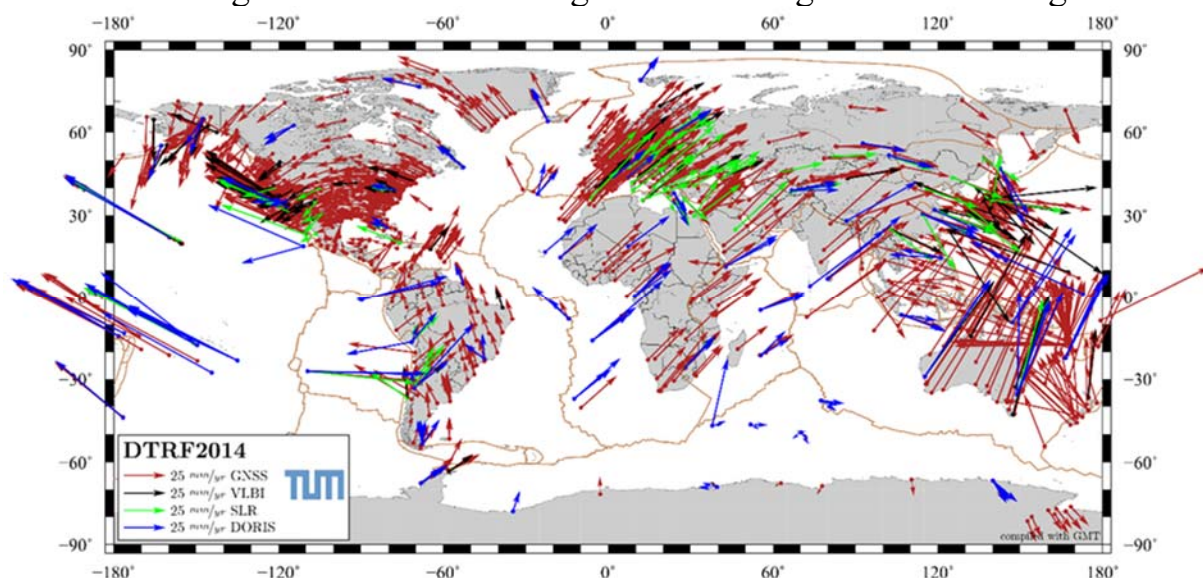
**Mittwoch, 7. April 2021, 18 Uhr 15**

Dr.-Ing. Mathis BLOSSFELD

Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut der Technischen Universität München

## **“Die Vermessung der Erde als Grundlage für die Erdsystemforschung - Herausforderungen an geodätische Referenzsysteme und deren gesellschaftliche Relevanz“**

**zum Thema:** Was bewegt sich wie? Diese Frage zu beantworten ist nicht ganz leicht! Globale Referenzsysteme dienen Wissenschaftlern weltweit als Grundlage für das Monitoring von Phänomenen des globalen Wandels. Doch wie werden solche Koordinatensysteme berechnet? Wie genau können globale geophysikalische Mechanismen beobachtet werden? Der Vortrag versucht Licht ins Dunkel zu bringen und beleuchtet die grundlegenden notwendigen Definitionen, erklärt die Beobachtungstechniken die hinter den hochgenauen globalen Referenzsystemen stecken und gibt einen Ausblick, was in Zukunft notwendig sein wird um die steigenden Genauigkeitsanforderungen zu bedienen.



- Zum Referenten:**
- 2018: Zwischenevaluierung Habilitationsverfahren an der TUM
  - 2018: 2-monatiger Forschungsaufenthalt NASA Goddard Space Flight Center, USA
  - Seit 2016: Mitglied in diversen internationalen Arbeitsgruppen und Forschungsgremien, u. A. assoziiertes Mitglied im Directing Board des Internationalen Erdrotation und Referenzsystemdienstes
  - 2015: Promotion an der TUM zum Thema: Die Schlüsselrolle von Laserentfernungsmessungen zu Satelliten im Hinblick auf eine integrierte Schätzung der Erdgeometrie, der Erdrotation und des Erdschwerefelds
  - 2009: Diplom-Ingenieur des Studiengangs Geodäsie und Geoinformation

**zur Institution:** Das Deutsche Geodätische Forschungsinstitut der TU München, ehemals Bayerische Akademie der Wissenschaften, wurde 1952 gegründet und blickt auf knapp 70 Jahre international anerkannte geodätische Grundlagenforschung zurück. Das DGFI-TUM ist ein weltweit bestens vernetztes Forschungsinstitut und stark in die internationalen Dienste der Internationalen Assoziation für Geodäsie eingebunden. Im Rahmen der IAG-Dienste ist das DGFI-TUM als eines von drei weltweiten Kombinationszentren mit der Realisierung des Internationalen Terrestrischen Referenzsystems betraut.